

Nebraska
Staats-Anzeiger und Herold.
 Entered at the Post Office at Grand Island as
 second class matter.
 J. P. Bindolph, Herausgeber.
 Office No. 305 West Zweite Straße.

Anzeiger und Herold, nebst Sonntagsblatt und Acker- und Gartenbauzeitung, sowie wertvolle Gratisprämie bei Vorauszahlung, nur \$2.00 pro Jahr.

Freitag, den 20. April 1906.

Zur gest. Notiznahme!
 Alle Briefe und Inschriften bitten wir jetzt zu richten an
The Anzeiger-Herold Pub. Co.,
 Grand Island, Nebr.

Notales.

Raucht die „Imp“ Cigarette.
 Abboniert auf den Staats-Anzeiger und Herold.
 A. L. Vegle machte am Dienstag eine Geschäftsreise nach Omaha.
 Feld- und Gartenarbeiten.
 Hautjucken kurtet in 30 Minuten mit Woodford's Sanitary Lotion.
 Unser Union Pacific Depot wird jetzt von einem japanischen Bedell (Janitor) in Wichs und Glanz erhalten.
 Geschenke bester Art sind die Möbel von Sondermann's. Schön, nützlich und ein bleibendes Angelegenheit.
 Frau Henry Sanders, Gattin unseres Mittheilungsgewerks und Obermaschinisten, feierte gestern ihr Geburtstagsfest.
 Schickt Euren Freunden und Verwandten in Deutschland den „Staats-Anzeiger und Herold“ nebst Beiblättern und macht ihnen eine große Freude.
 Die Fräulein Minnie und Amanda Held hier sind von ihrer Reise nach Grinnell, Iowa, wo sie ihre Schwester, die Frau Hartling, besuchten, zurückgekehrt.
 Whisky bei der Gallone, vom billigsten bis zum allerbesten, findet ihr im Saloon von Charles Nielsen. Ebenso alle Sorten Weine, Liquore, Bitters u. s. w. Stets reelle und gute Waare, sowie aufmerksame Bedienung.
 Rocky Mountain Thee muß bei der Frau viel geliebt werden.
 Der Mann ist glücklich, kann sich in's Räucherlachen.
 W. B. Dingman.

Henry Braun, welcher vor etlichen Monaten so plötzlich von hier verschwunden, nachdem er mehrere Wären in Gestalt von gefüllten Gefäßen, bei hiesigen Geschäftsleuten, angebunden, ist in Kansas City erwirbt worden und wird von Sheriff Dunkel hierhergeholt werden.
 Jetzt ist die Jahreszeit, wo eine Schüssel gute, heiße Suppe sehr willkommen ist und um diesem Bedürfnis entgegenzukommen wird jetzt alltäglich im Schütz Saloon an 11ter Straße delikate Suppe serviert.
 Dr. P. B. Fodrea nebst Frau und Kindern von Chicago befinden sich hier bei Ingenieur Watson zu Besuch.
 Dr. Fodrea selbst, ein früherer Kollege von uns in der Kunst der Schwarzkunstler, hatte seiner Zeit das Unglück sich in einer Presse eine Zehe schlimm zu quetschen, welche ihm damals schmerzhaft zu schaffen machte, seither aber vollständig geheilt zu sein schien.
 Neuerdings nun brach aber die Wunde wieder auf und sand Dr. Roderer es nötig zu machen, das Glied zu amputieren.
 Die Operation wurde letzten Sonntag vollzogen und befindet sich der Patient jetzt so wohl, als wenn unter den Umständen zu erwarten ist.

Solz-Auktion.
 Ich verauktioniere in meiner alten Biegelei am Sonnabend den 21. April um 2 Uhr Nachm. ca. 50,000 Fuß zweiter Hand Sheeting-Holz für Vaar.
 Louis Schmidt.

Sandfrosch
 Offentl. Vergnügungslokal.
 Geräumige Tanzhalle in Verbindung.
 Die besten importierten und einheimischen Getränke sowie Cigarren stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
HANS SCHEEL,



BUCHHEIT'S
„Deutsche Apotheke.“
 Droguen, Toiletenseifen, Arzneien, Chemikalien, Bürsten, Kämmen.
 Agent für D. D. D. für Hautkrankheiten.

Raucht die „Imp“ Cigarette.
 Gebt Euch an einer guten Suppe im Schütz Saloon.
 Dr. S. A. Neal, schmerzloser Zahnarzt, Office im Michelson Block.
 Die besten Sorten Whiskies hält Theodor Schaumann. Holt Euren Bedarf daselbst.
 Frau Julius Grosch von Chapman ist hier bei ihren Eltern, Frank Nabe und Frau, zu Besuch.
 Keine Seconds, nur die allerbesten Sämereien werden geführt von Jehnke & Co.
 Mit letzten Sonntag endigte die Jagdsaison und die Jagdgeschichten müssen jetzt den Fischgeschichten das Feld räumen.
 Holt Euer Jagd- und Fliegenkleber bei J. F. Klinge. Das berühmte Dä Quinch Lager.
 Benutzt die „Best Hat Line“ wenn ihr eine erster Klasse Drochke benutzen wollt. J. P. Bindolph, Eigentüher, Andrew Anderson, Manager.

Trinkt „OLD TOM BENTON“.
 Besahlt Eure Zeitung jetzt und holt Euch eine unserer Karten von Nebraska an den Ver. Staaten als Rekraska an.
 Carl Dahms in Merrick County war leihhin so glücklich einen großen grauen Wolf zu erlegen, der den Farmern in dortiger Gegend schon manchen Schaden zugefügt.
 Die Doktoren Finch & Patterson, Zahnärzte, welche ihre Office im Thumel Block, Zimmer 3 und 4 haben, empfehlen sich dem Publikum zur Ausführung aller zahnärztlichen Arbeiten und sind sie dafür bekannt, gute und zufriedenstellende Arbeit zu liefern.
 Der hiesige Lyon Post No. 11 der S. A. R. „boomt“.
 Nach tödlichem Leiden infolge der Bright'schen Nierenkrankheit verstarb am 11ten d. M. in seinem Heim dahier Henry Edward Cor, Hilfssuperintendent der Nebraska Division der Union Pacific Eisenbahn.
 Dr. J. Weis, Arzt aus Deutschland, Wundarzt, Frauenarzt und Geburtshelfer. Office im Grand Island Banking Co. Gebäude; Telephone 3226, Independent 402; Wohnung 712 W. Charles Str.; Phone 308, Independent 374.

Grund No. 3.
 In unserer Bank befinden sich jetzt Depositionen im Betrag von über \$300,000, wovon über \$200,000 in Baar und in Reserve geführt werden.
Commercial State Bank
 GRAND ISLAND, NEBRASKA.
 B. F. CLAYTON, Präf. E. D. HAMILTON, Kassirer.
 C. H. MENCK, Hilfs-Kassirer.

Harmony Halle,
 Öffentliches Vergnügungslokal.
 Empfehle mein Lokal bestens für Abhaltung von Privat-Unterhaltungen.
 Gute Getränke und allerlei Erfrischungen stets an Hand.
 Alle sind freundlichst eingeladen.
PHIL. SANDERS.

Eine Feuersbrunst die nebenbei bemerkt, die größte war welche Grand Island seit etlichen Jahren zu verzeichnen hatte, zeicherte in der Nacht von Freitag auf Sonnabend das Villie-Hotel, welches theilweise aus dem alten Union Pacific Bahnhofsgebäude bestand, eines der größten Holzgebäude der Stadt und an Ede von 7ter und Locuststraße gelegen war. Im Laufe genannter Nacht nun, in welcher wie bekannt ein ganz niederträchtiger Wind herrschte, bemerkte Frau Henry Roennfeldt, welche im gegenüberliegenden Hause wohnte, als sie so gegen 12 Uhr ihrem Baby etwas zu Trinken zurecht machte, daß dem Villie-Haus auf dessen Nordseite ungewöhnlich viel Rauch entströmte und daß ein Feuer derselbst im Ausbruch begriffen sein müsse. Sie wachte sofort ihren Mann und Freund Heinrich in die Hofe springen, über die Straße hinüber und Alarm schlagen, denn von den Bewohnern, welche alle in tiefsten Schlaf lagen, hatte Niemand etwas von dem Feuer bemerkt, was natürlich ein; auch schickte er sofort von Alarmklaffen No. 42 einen Alarm ein, welcher die Feuermehr nach der Brandstätte rief. Bei dieser Zeit stand aber das Gebäude schon in hellen Flammen und angezogenes des herrschenden Windes, sowie der äußerlich ärmlichen Wassererhaltung (Druck war, wie von Augenzeugen berichtet wird, so viel oder besser so wenig vorhanden, daß man eben auf das Dach hinaufspringen konnte) ist es ein Glück zu nennen, daß das Feuer auf seinen Herd beschränkt blieb und nicht die umliegenden Gebäude in Mitleidenschaft gezogen wurden, und wer weiß ob das gelungen wäre, wenn nicht durch den vorher stattgehabten Regen und Schnee das Holz und die Schindeln der anderen Häuser gut eingeweicht gewesen wären. Die Insassen des Hotels, dreizehn an der Zahl, von denen drei sogar noch an den Maschinen erkrankt waren, konnten froh sein das nackte Leben zu retten. Wie das Feuer entstand, darüber zerbricht man sich vergeblich die Köpfe. Dr. Villie schätzte seinen Verlust auf die \$4,000. Er sagt, das Gebäude repräsentierte einen Werth von \$7000.00 und versichert war es nur zu \$3000. Das Reuelement war mit \$500 erta versichert. — Und im Anschluß hieran noch einige Worte bezüglich unserer Wasserwerke. Es ist schon des Defizitens von kompetenter Seite darauf aufmerksam gemacht worden, daß der Druck unserer Wasserwerke vollständig ungenügend und daß im Falle eines ordentlichen Feuers die Stadt sozusagen schutzlos und Leben und Eigentum der Bürger dem gefährlichen Element auf Gnade und Ungnade preisgegeben sei. Mehrere Bürger welche das Wasserwerkssystem zu ihrem, man möchte beinahe sagen, Lebensstudium machten, sind beim Stadtrath vorfällige geworden und warnten vor allzu großer Sorglosigkeit nach dieser Seite hin. — Das Refutal blieb aber bisher ein negatives und alle Vorstellungen wurden gütigsten Falles mit einem Schultersucken beantwortet. Es wäre da wohl an der Zeit, daß die Sache einmal gehörig untersucht würde und man nicht, um biblisch zu reden, mit der Zudeckung des Brunnens so lange wartet bis das sprüchwörtliche Kind darinnen ertrunken ist.

Die deutsche Buchmacherei in Kaafes altem Platz. Ich habe alle die neuesten Buchwaren, garnirte Hüte, Hutgarnituren usw. zu den niedrigsten Preisen. Ebenfalls das Garniren von alten Hüten geschmackvoll und billigst befoigt.
 Fr. D. D. D. Mann.
 Ihr führt den Leben spendenden Strom sofort, wie Ihr ihn nehmt. Eine milde lindernde Wärme füllt die Nerven und das Blut mit Leben. Es ist ein wahres Vergnügen, Hollister's Rocky Mountain Thee zu nehmen. 35 Cents, Thee oder Tabletten.
 W. B. Dingman.
 Die Nachricht, daß Dr. Ferrar, der Superintendent der hiesigen Zuckersfabrik, von Frau. Rose abgelöst werden wird, hat sich bestätigt. Dr. Ferrar hat seine Verbindung mit der American Beet Sugar Co. gelöst und wird sich einem anderen Berufszweige zuwenden. Er weiß vorläufig noch nicht, ob er hier bleibt, oder anderswo seinen Aufenthalt nehmen wird.
 Indem ich mich meiner deutschen Klientel als Advokat und Rechtsbeistand in allen Sachen, sowie zum Ausfertigen von Hypotheken, Vollmachten, Testamenten usw. empfehle, mache ich hiermit bekannt, daß meine Office sich jetzt im Courthouse in der Office des Countywalters befindet, wo ich jederzeit zu finden bin. Bei Anträgen per Telephone, benutze man Bell B30 oder Independent No. 27.
 Arthur C. Mayer, County Attorney.

GLOVERS
 Der Ideal „Shopping“ Platz.

Anser zweiter

Muslin-Unterfleidung Verkauf!

Hörschen, Unterröcke und staillen für Kinder, Alter 2 bis 10 Jahre, pro Stück nur 10c.
 Muslin Gowns für Damen, mit Spitzenbesatz, nur 50c.
 Feine Muslin Gowns für Damen mit solchem Spitzenbesatz wie Halbblau, das Stück \$1.00.
 Muslin-Unterröcke für Damen, 20-zöll. Plouce von Spitzen-Zwischenbesatz, pro Stück \$1.00.
 Blaue und rosafarbene Unterröcke für Damen für 59c.
 Muslinhörschen für Kinder, Größen 2 bis 7, Glover's Preis 15c.
 Gambrie Corsetschoner für Damen, mit Spitzen- und Embroiderybesatz, das Stück zu 25c.
 Muslin-Beinkleider für Damen mit Plouce von Halbblau mit Hohlfaum, volle Größe 25c.
 Ertragreiche Muslin Beinkleider für Damen, sehr hübscher Besatz, das Stück zu 50c.
 Gambrie-Beinkleider für Damen, mit Torchon-Spitzenbesatz, je 35c.

Departement für Herren-Ausstattungen.

Schwarze Sateen Männerhemden, mit Kragen sowie einem Extra-Halsband, damit, falls man das vorzieht, man einen weißen Kragen tragen kann, für 69c.
 Gute Arbeitshemden für Männer 50c.
 Schwarze „Cat“ Männerstrümpfe, 2 Paar für 25c.
 Feine Männerhemden aus Madras und Percalstoffen, zu 50c.
 Elegante Percal- und Madrasshemden für Männer, sind so gut wie nur irgend ein Dollarhemd im Marke, Glover's Spezialpreis 75c.
 Kravatten für Männer zu 10c, 25c und 50c.
 Wir führen jetzt auch eine complete Auswahl von Knaben-Kleidung — die „Bear-Proof“ Marke und wir stehen mit unserer Garantie hinter jedem Anzug und jedem Paar Hosen welches wir verkaufen.
 2 1/2 jährige Knabenanzüge, Norfolk und Duster Brown, Alter 3 bis 7 Jahre, \$2.00, \$2.50 und \$3.00.
 3 1/2 jährige Knabenanzüge mit langen Hosen, für Alter von 10 bis 15 Jahre, zu \$4.00 bis \$8.00.
 Knabenhosen zu je 50c und 75c.
 Alter 8 bis 15 Jahre, \$2.50 — \$5.50

Anser Grocery-Departement ist das beste in der Stadt und wir bezahlen stets die höchsten Preise für Butter und Eier u. s. w.

Prämientickets mit jedem Einkauf von 5 Cents und darüber.
H. H. GLOVER COMP'Y.

Gute Getränke und Cigarren, sowie stets coulante Bedienung bei Theodor Schaumann.
 Unser Erherausgeber, Dr. J. P. Bindolph, machte am Sonnabend eine Geschäftsreise nach Omaha.
 Gehet zu Wilhelm Schlichting wenn ihr ein gutes Glas Bier oder anderen Erfrischung bedürft. Jederzeit freundliche Aufwartung.
 Dies ist die Saison der Abgespanntheit, der Kopfschmerzen und der frühjahrserkrankungen. Hollister's Rocky Mountain Thee ist ein sicheres Vorbeugemittel. Macht euch stark und kräftig. 35 Cents, Thee oder Tabletten. W. B. Dingman.
 Ein Injasse des „Goldstar“ Zustitus lieh leihthin in der Trunkenheit mit dem Kopfe gegen irgend etwas dergleichen, so daß er einen klaffenden Riß an Kopf davontrug, der von einem Arzt wieder zugenäht werden mußte.
 Ziemliches Aufsehen verursachte zu Ende letzter und Anfang dieser Woche die an West 10ter Straße wohnhafte Familie Bretthauer, bestehend aus Mann, Frau und einem einjährigen Kind, einem hübschen Knaben. Bretthauers bemohnte dort ein J. C. Troyer gehöriges Wohnhaus, aus welchem sie, weil den ganzen Winter hindurch keine Miethe bezahlt worden war, von dem Hausherrn vertrieben worden und nun in der Veranda des von ihnen geräumten Hauses und dieses erbarmte die nebenwohnenden Leute, nicht wegen der Eltern, denn die verdienen es wohl nicht besser — wenigstens, so versichert und Polizeichef Köppl, in Bretthauer einer jener Arbeiter welche im Juli den Versuch eines Schneehaufers obliegen — wohl aber des unschuldigen Kindes wegen, welches sich bei dem unfreundlichen Wetter, welches kurzzeit herrschte, sich ja alle möglichen Kräfte zuziehen konnte und suchten um Intervention der Obrigkeit nach. Nachdem die Frau mit dem Kinde eine Nacht im Countygefängniß zugebracht hatte und dann wieder eine Nacht im freien kampierte, zog die Familie in ein Haus östlich von der D. & M. Bahn in welchem keine Fenster sind und nun sah sich Countyanwalt Mayer veranlaßt bei Countyrichter Mullin unter Angabe der Thatsachen eine Petition einzureichen, zufolge welcher den Leuten die Pflege des Kindes abgenommen werden soll. Die Verhandlung über den Fall wurde auf Mittwoch abberaumt und Bretthauers vom Sheriff die Miete gemacht, bis dahin ihr Heim im Countygefängniß aufzuschlagen.
 Für ein gutes Glas Dief Bros. Bier und vorzüglichem Lunch geht nach Christ Konnefeldt's.
 Dr. W. B. Hoge, Deutscher Arzt Ueber Tuder & Farnsworth's Apotheke, Zimmer 1. u. 2. Telephone 95 und 18.
 Gelegentlich einer Geburtstagsfeier bewirtheten am Sonntag Hr. und Frau Richard Gehring eine Anzahl ihrer Freunde nebst deren Damen.
 Mailland, Rod Springs sowie alle Sorten Weich- und Hartkohlen bei der Chicago Lumber Company.
 Ein gewisser Cornelius Collins, welcher bei Sprengarbeiten in einem Steinbruch in Wyoming eine schwere Verwundung des Gesichtes davontrug, befindet sich im hiesigen Hospital unter der Behandlung von Dr. Boyden.
 Besucht die populäre Wirthschaft von Christ Konnefeldt, wo man stets einen guten Trunk bekommt. Das beste Dief Bros. Bier, stets frisch und gut, sowie guter alter Whisky, die feinsten Weine und Liköre und vorzügliche Cigarren findet man stets hier, dabei jeden Vormittag delikaten Lunch.
 Unser Stadtrath hielt am Mittwoch den 11. d. M. eine sehr interessante Sitzung ab, gelegentlich welcher u. a. die Ernennung von Wm. Gräfe zum Chef des Feuerdepartements seitens des Bürgermeisters erfolgte und vom Stadtrath bestätigt wurde. Die fürlich erwählten \$35,000 Lichtbonds wurden zu einer Prämie von \$45 an W. J. Hayes & Son verkauft.
 Othern haben wir gehabt und mit ihm den zweiten „trockenen“ Sonntag in der jüngsten Geschichte Grand Island's. Das heißt: ganz so hermelisch wie am vorherigen Sonntag war diesmal die Zuzugerei schon nicht mehr. Wer ein anständiger Kerl war und nicht im Gerüche der Temperenzgesellschaften, der konnte schon — auf etwelchen Plätzen — seinen Durst löschen, ohne daß er gerade Wasser zu trinken brauchte und wenn wir die Handschrift an der Wand richtig zu deuten verstehen, dann glauben wir keinen Zehrgriß zu begeben wenn wir annehmen, daß nächsten Sonntag auch andere Wirth aus den Mauern löchern, wohin sie sich in ihrer eingebildeten Furcht geflüchtet haben, hervorgerufen kommen und dem Publikum, wenigstens dem „sicheren“ einen ganz kleinen Spalt zu ihren Vorrathskammern öffnen und bald wird der Rummel wieder im schönsten alten Geleise sein. Wenn es erst einmal wieder so weit ist, dann wollen wir den — verzehrt uns das harte Wort — Dürrebergern gerne die Hand zur Beföhnung reichen. u